

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. August 2017 11:55

Wieso sollte ich mich provoziert fühlen? Ich finde, man muss das Thema vollkommen emotionslos diskutieren können. Naja "vollkommen" geht vllt. nicht, aber wenigstens ohne gegenseitige Anfeindungen und Polemik.

Inklusion ist bei uns an der Sek II überhaupt kein Thema. Wer in die 10. Klasse ans Gym kommt, der "funktioniert". Das Maximum, was ich hier an Verhaltensauffälligkeit zu Gesicht bekommen, sind Asperger Autisten und damit hatte ich noch nie Schwierigkeiten. Ich finde das zum Teil wirklich schwierig. Vor allem stört es mich, dass auch Körperbehinderte SuS kaum eine Chance haben, an ein "normales" Gym zu gehen. Unser Schulhaus z. B. ist überhaupt nicht behindertengerecht ausgestattet. Das finde ich katastrophal. Bzgl. geistig beeinträchtigter SuS habe ich eine recht konservative Meinung, das ist für mich nun wirklich kein Thema für die gymnasiale Oberstufe.

Inklusion betrifft also praktisch ausschließlich die Primar- und Mittelstufe und dort wird meines Wissens nach vor allem bei den Primar-Kollegen mittlerweile fast schon obligatorisch eine heilpädagogische Zusatzausbildung erwartet, die werden auf das Thema also irgendwie vorbereitet. Die Sek-I-Kollegen, die ich selbst z. B. an der PH während der Ausbildung kennengelernt habe (gab einige, die auf Sek II umschwenken wollten), schienen mir überwiegend ziemlich überfordert mit der inklusiven Beschulung verhaltensauffälliger SuS. Wie gesagt, die Sek I ist hier die ganz grosse Baustelle ...

Was meinst Du mit Integration? Bezieht sich das auf Integration von z. B. Flüchtlingskindern bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund?